

Sehr geehrter Minister Scheuer,  
sehr geehrter Minister Dr. Althusmann

Angesichts des öffentlichen Auftritts einer sogenannten „Aktionsgemeinschaft“ gegen den Bau der B65-Umgehung Nienstädt bekräftigen wir, der SPD-Samtgemeindeverband Nienstädt, dass die Ortsumgehung Nienstädt im Interesse der großen Mehrheit der Nienstädter Bevölkerung weiterhin dringend erforderlich ist.

Die jetzige Trasse der B 65 zerschneidet vierspurig den Ort und wird täglich von über 20 000 Fahrzeugen befahren. Dadurch ergeben sich seit Jahrzehnten erhebliche Belastungen und Gefahren für die Nienstädter Bürgerinnen und Bürger, die nur durch den Bau einer Umgehungsstraße beseitigt werden können.

Wir fordern daher die Verantwortlichen in Bund und Land auf, den Bau der Ortsumgehung Nienstädt energisch voranzutreiben.

Im Folgenden haben wir die Gründe, die für die Ortsumgehung sprechen, noch einmal zusammengestellt:

## 10 Gründe, die für eine Ortsumgehung Nienstädt/Sülbeck sprechen

- Im Bundesverkehrswegeplan 2030 wurde die Ortsumgehung Nienstädt/Sülbeck in den **vordringlichen** Bedarf aufgenommen. Das Land Niedersachsen und der Bund haben damit die Notwendigkeit dieser Maßnahme deutlich hervorgehoben.
- Die Ortsdurchfahrt Nienstädt/Sülbeck der B 65 stellt eine Engstelle im Verkehrssystem dar.
- Die künftige mittlere Verkehrsbelastung wird mit 24.000 Fahrzeugen/Tag eingestuft. Bereits jetzt nutzen über 20.000 Verkehrsteilnehmer pro Tag die B 65. Der Anteil des Schwerlastverkehrs beträgt 1.900 Fahrzeuge täglich.
- Die B 65 wird häufig als Ausweichstrecke bei Staus oder Baustellen auf der vielbefahrenen BAB A 2 genutzt. Verkehrsmeldungen von den Teilabschnitten der BAB A 2 im Bereich des Landkreises Schaumburg sind nahezu täglich in den Verkehrsmeldungen zu hören.
- Die aktuelle Streckenführung der B 65 durch Nienstädt/Sülbeck beinhaltet **sieben** Ampelanlagen, die den Verkehrsfluss negativ beeinflussen. Eine Ortsumgehung lässt einen wesentlich schnelleren und reibungslosen Verkehrsfluss zu.
- Die Ortsumgehung Nienstädt/Sülbeck mit einer direkten Anbindung des Gewerbegebietes „Schnatwinkel“ führt zu einer **besseren Wettbewerbsfähigkeit** der dort angesiedelten Unternehmen.
- Die Verkehrssicherheit in der Ortsdurchfahrt wird durch den Bau der Ortsumgehung deutlich erhöht. Derzeit muss eine Vielzahl der Grundschüler der Grundschule Nienstädt auf ihrem Schulweg die B 65 queren. Seit Jahren engagieren sich ehrenamtliche Schülerlotsen, damit unsere Kinder nahezu gefahrlos die Grundschule erreichen können.
- Aufgrund der schmalen Gehwege an beiden Seiten der vorhandenen B 65 und des immer mehr zunehmenden Verkehrsaufkommens wird eine starke Sogwirkung durch vorbeifahrende Fahrzeuge befürchtet. Eine Ortsumgehung Nienstädt/Sülbeck kann zu einem deutlichen Mehr an Verkehrssicherheit in der Ortslage beitragen.
- Die derzeitige Trennwirkung der vorhandenen B 65 in den Gemeindeteilen Nienstädt und Sülbeck kann minimiert werden.
- Die Ortsumgehung Nienstädt/Sülbeck bedeutet eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger. Durch die Ortsumgehung Nienstädt/Sülbeck werden insgesamt 6.784 Einwohner von Verkehrslärm entlastet und durch die günstige Verkehrsführung der Ortsumgehung lediglich 667 Einwohner neu belastet.

Im Zuge des Neubaus der Ortsumgehung Nienstädt/Sülbeck sind diese Belastungen durch Lärmschutzmaßnahmen nach dem aktuellen Stand der Technik zu minimieren.